

**SoVD**  
Sozialverband  
Deutschland

Partner  
in sozialen  
Fragen

# Niedersachsen-Echo

Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband

AKTUELL

## Das Blindengeld muss bleiben!

Größter Protest in der Bundesrepublik

Rund 10 000 Menschen, darunter 7000 Blinde oder Sehbehinderte aus ganz Deutschland, haben am Samstag in Hannover gegen die geplante Streichung des Landesblindengeldes demonstriert. Sie ließen Trillerpfeifkonzerte ertönen, auf Transparenten war unter anderem „Hände weg vom Blindengeld“ zu lesen. Der Protestzug war die bislang größte Demonstration von Blinden in der Bundesrepublik.

Angesichts leerer Kassen will Niedersachsen das Blindengeld streichen. Es ist zu befürchten, dass sich andere Länder Niedersachsen anschließen. Der SoVD unterstützt den Protest gegen die Abschaffung des Landesblindengeldes. SoVD-Präsident Adolf Bauer hat als einer der Hauptredner der Kundgebung die Pläne der Niedersächsischen Landesregierung als „Wortbruch“ bezeichnet.

Pünktlich um 11.55 Uhr hatte sich der zweieinhalb Kilometer lange Zug durch Hannovers Innenstadt in Bewegung gesetzt; an der Spitze auch Adolf Bauer zusammen mit dem Geschäftsführer des Blindenverbands Niedersachsen (BVN), Hans-Werner Lange. Mit der Streichung des einkommensunabhängigen Blindengeldes würde Niedersachsen die Sehbehinderten an den Rand der Gesellschaft und in die Zeit der 60er Jahre zurückdrängen, betonte



In Hannover fand der bislang größte Protest von Blinden in der Bundesrepublik statt

Lange bei der Abschlusskundgebung. Adolf Bauer warnte: „Wir werden es nicht zulassen, dass eine so gut funktionierende Selbsthilfe aufgegeben wird.“

Der geplante Rückgriff auf die Regelungen des Bundessozialhilfegesetzes bedeute „einen Rückfall in die sozialpolitische

Steinzeit“. Es sei nicht akzeptabel, dass Blinde aus finanzieller Not wieder in Heimen leben müssten.

Das Sozialministerium in Hannover plant, die freiwillige Leistung des Blindengeldes von derzeit maximal 409 Euro ab 2005 zu streichen. Diessolljähr-

lich 21 Millionen Euro einsparen. Dafür sollen die etwa 12 500 Blinden in Niedersachsen bei Bedarf Hilfe nach dem künftigen Sozialgesetzbuch XII beantragen können. Bei der Feststellung der Bedürftigkeit würden allerdings sowohl das Einkommen als auch schon relativ ge-



Adolf Bauer, SoVD-Präsident und Landesvorsitzender in Niedersachsen, kritisiert die geplante Abschaffung des Landesblindengeldes

ringes Vermögen des Blinden angerechnet. Sozialministerin Ursula von der Leyen (CDU), die insgesamt 34 Millionen Euro ihres Etats einsparen muss, hält eine Unterstützung für Blinde unabhängig vom Einkommen nicht mehr für zeitgemäß.

### Erstes Koordinierungstreffen der Patientenbeteiligung in Niedersachsen

Zu einem ersten Treffen „Patientenbeteiligung auf Landesebene“ hat der SoVD Niedersachsen als Koordinator in das Freizeithaus Vahrenwald nach Hannover eingeladen. Ziel dieses Treffens war es, die Patientenbeteiligung zwischen den beteiligten Organisationen zu koordinieren. Elke Gravert, Patientenberaterin und Birgit Kloss, stellvertretende Leiterin der Abteilung Sozialpolitik, moderierten das erste Treffen, zu dem über 35 VertreterInnen von Patienten- und Behindertenorganisationen aus Niedersachsen gekommen sind.

Die Patientenbeteiligung auf Landesebene wurde mit der Gesundheitsreform 2004 eingeführt und dient der Interessenvertretung von PatientInnen in den Landesausschüssen bei der Kasernenärztlichen Vereinigung Niedersachsen. Die beteiligten Behinderten- und Patientenorganisationen sind nun gefordert, sachkundige Personen zu benennen. Auch der SoVD wird geeignete Personen vorschlagen. BK

Bald ist es soweit: Die Premiere der SoVD-Gesundheitstage rückt näher - und damit auch die Anmeldefrist. Wer sich für die Themen Gesundheit, Wohlbefinden und Gesundheitspolitik interessiert, sollte das Wochenende vom 29.-31. Oktober 2004 in Bad Sachsa nutzen, um mitzumachen und mitzureden. Bestseller-Autoren, eine Experten-Talk-Runde mit NDR-Moderation diskutiert über aktuelle Fragen zur Gesundheitspolitik, eine Gesundheitsmesse und Workshops zu verschiedenen Themen regen an und wollen Ihnen Tipps mit auf den Weg geben,

Anmeldung  
(per Anmeldecoupon  
oder telefonisch)  
und Information:

SoVD  
Niedersachsen  
Elke Gravert  
Herschelstraße 31  
30159 Hannover  
Tel.: 05 11 / 7 01 48 73

Mail:  
elke.gravert@sovd-nds.de

Anmeldefrist:  
bis 19. Oktober 2004

### Machen Sie mit! Die SoVD-Gesundheitstage

## „Rundum gesund“: Jetzt noch anmelden!

bewusst mit Ihrer Gesundheit umzugehen.

Der SoVD Niedersachsen und die Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) e. V., Lahnstein, veranstalten die SoVD-Gesundheitstage zum ersten Mal und laden Sie herzlich ein, daran teilzu-

nehmen! Wir konnten namhafte Experten gewinnen wie z. B. den Bestseller-Autoren und Journalisten Kurt Langbein, der aus dem gerade erschienenen Buch „Die Gesundheits-Revolution“ lesen wird. Da Ernährung eine große Rolle bei der Gesundheit spielt,

können Sie auch am Showkochen sowie an Vorträgen und Workshops rund um das Thema „Vollwerternährung“ teilnehmen. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im SoVD-Erholungszentrum Bad Sachsa oder anderen Hotels und Pensionen.

### Anmeldecoupon:

Bitte kreuzen Sie die Workshops an, für die Sie sich anmelden wollen und senden Sie diesen Coupon bis zum 19. 10. 2004 an den SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31, 30159 Hannover. Sie können uns aber auch unter Tel. 05 11 / 7 01 48-94 oder -73 anrufen oder sich per Internet anmelden: [www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de). Bitte beachten Sie, dass Sie pro Tag nur einen Workshop wählen können.

Ich interessiere mich für die Workshops am **Freitag**:

- Vitalstoffreiche Vollwertkost in Theorie und Praxis
- Mangelernährung in allen Lebensphasen – Was kann ich tun?

und/oder am **Samstag**:

- Übergewichtige Kinder – was tun? Tipps für den Alltag
- Kostproben für Vollwert-Einsteiger Hergestellt und ausprobiert in der Küche
- Auf gesunden Füßen gehen und stehen Fußmassage und Reflexzonenpunkte kennenlernen und ausprobieren
- Aromatherapie – Ätherische Öle stärken Körper und Seele
- Zilgri-Atmungs- und Bewegungstherapie für die Hausapotheke

Die Kosten pro Workshop betragen 20 Euro – außer, Sie haben sich für das Komplett-Angebot entschieden.

Ich buche:

- Vortragspauschale Samstag: 15 Euro
- Vortragspauschale Sonntag: 10 Euro
- Komplett-Angebot (nur gegen Voranmeldung): 55 Euro darin enthalten:
  - 3 Tage (Freitag-Sonntag)
  - 2 Workshops Ihrer Wahl (Bitte beachten Sie, dass Sie pro Tag nur einen Workshop wählen können)
  - sämtliche Vorträge
  - Gesundheitsmesse



## „Die integ hat Zukunft“

Jessica Bärwald ist neue Referentin der Jugendorganisation im SoVD Niedersachsen

Man möchte sich ihr am liebsten gleich anvertrauen. Die entspannte Art, wie Jessica Bärwald in ihrem Bürostuhl sitzt, in dem noch kahlen Büro, verbreitet eine angenehme Gesprächsatmosphäre. Ihr Vorgänger hat sie zwei Wochen lang in die integ eingearbeitet, nun wirkt das große Büro noch größer, doch die 29-Jährige ist guter Laune.

Die neue Jugend-Referentin hat stets einen positiven Blick auf die Dinge, und das, obwohl sie schon oft mit schwierigen Situationen und Menschen umgehen musste. Oder gerade deshalb. Die gelernte Masseurin hat nach ihrer Ausbildung drei Jahre in einem Therapie- und Pflegeheim für Unfallopfer intensive Betreuung im letzten Lebensabschnitt geleistet. „Es war eine sehr intensive, schwere, aber auch sehr schöne Zeit, die ich nicht missen möchte. Man lernt, hinter die Fassade zu schauen und zu erkennen, was ein Mensch braucht, und welche Bedürfnisse er hat, die er vielleicht nicht sagen mag oder nicht sagen kann.“

Die Sozialpädagogin aus Delmenhorst macht nebenbei eine Weiterbildung zur Familientherapeutin und weiß, wie man Gruppen und schwierige Gesprächssituationen führt und verschiedene Standpunkte auf einen Nenner bringt. Ein Bei-



Jessica Bärwald:  
„Die integ Jugend wird noch zu sehr unterschätzt.“

spiel? „Man sollte nicht so sehr nur auf seine Probleme schauen, sondern sich fragen: Was läuft denn gut? Damit kann man viele Kräfte aktivieren.“ In ihrem Anerkennungsjahr bei Daimler-Chrysler gehörte die

Infos: integ Jugend im  
SoVD Niedersachsen  
BIP  
(Betroffenen-, Interessen-  
und Projektgruppen)  
Jessica Bärwald  
Herschelstraße 31  
30159 Hannover  
Tel.: 0511-70 148 95  
E-Mail: jessica.baerwald@  
sovd-nds.de

psychosoziale Beratung ebenso zu ihren Aufgaben wie die Schulung von Führungskräften. Danach hat sie der SoVD Niedersachsen als Sozialberaterin in Hannover eingestellt. Nun betreut sie die integ Jugend sowie das BIP-Projekt, das sich dem Aufbau von Selbsthilfegruppen in Hannover und Braunschweig widmet.

Was reizt sie an der integ? „Die Menschen. Ansonsten sträube ich mich gegen Kategorisierungen, ich habe einen fürchterlich ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Es sollte nicht um Behinderung gehen oder Quoten, sondern um eine Gleichberechtigung, die gar kein Thema mehr sein sollte.“

Die integ würde immer noch unterschätzt, wäre aber auf dem richtigen Weg, so Bärwald. Zur Zeit wird die Altersgrenze nicht so eng gefasst, auch 30- und 40-Jährige engagieren sich seit Jahren in der integ und bilden so die Basis. Wo geht es hin? „Ich würde mir wünschen, dass die integ in 20 Jahren genauso gesehen wird wie Jugendgruppen, mit denen man aufwächst. Die integ hat deshalb Zukunft, weil wir gerade in einer Welt leben, in der Jugendlichkeit und Schönheitswahn regieren, aber Jugendliche brauchen Aufmerksamkeit, Grenzen, Verlässlichkeit. Das können wir ihnen geben.“ SD

## Versionen und Visionen der Seifenkisten

Erstes Vorbereitungstreffen in der SoVD-Tagesstätte Gliesmarode

Sie haben gesägt, gehobelt und fachmännisch zusammen gesetzt. 15 junge Frauen und Männer trafen sich im September in der SoVD-Tagesstätte Gliesmarode in Braunschweig zu einem ersten Treffen des integrativen Projektes „Seifenkistenbau“. Hier werden behinderte Kinder gemeinsam mit Senioren Seifenkisten bauen, um im nächsten Jahr an verschiedenen Seifenkistenrennen teilzunehmen sowie 2006 ein eigenes Rennen in Bad Sachsa zu veranstalten.

Es ist ein BIP (Betroffenen-, Interessen- und Projektgruppen)-Projekt des SoVD Braunschweig unter Beteiligung des Familienentlastenden Dienstes (FED), der Pfarrstelle für den Dienst am Menschen mit geistiger Behinderung Braunschweig, vertreten durch Cornelia Kuhlmann, der integ Jugend Niedersachsen und der SoVD Tagesstätte Gliesmarode, vertreten durch Ruth Herok. Alle Teilnehmenden haben ihre Versionen und Visionen von einer Seifenkiste zu Papier gebracht

und ihre Holzmodelle mit viel Geschick gebaut und bemalt. Damit auch Schwerstbehinderte die Möglichkeit haben, mit einer Seifenkiste zu fahren, wurden auch Zweisitzer auf dem Reißbrett erstellt.

Geleitet wird das Projekt von Lutz Vahldiek, integ Vorstandsmitglied: „Wir haben schon sehr viel geschafft an diesem ersten Tag.“ Beim nächsten Treffen werden die Holzmodelle ergänzt. JB

Haben Sie Ideen oder Themen zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe? Ihre Ansprechpartnerin Jessica Bärwald freut sich über Ihren Anruf!

BIP  
(Betroffenen-, Interessen-  
und Projektgruppen)  
Jessica Bärwald  
Herschelstraße 31  
30159 Hannover  
Tel.: 0511-70 148 95  
E-Mail: jessica.baerwald@  
sovd-nds.de

## Auf dem praktischen Weg zum Beruf

Vier Auszubildende des Berufsbildungswerkes Stendal haben nun im SoVD-Erholungszentrum Bad Sachsa einen Praktikumsplatz gefunden. Seit August sind alle vier im Schützenhaus tätig. Heidi Thielemann (20), Christin Hagedorn (19), Daniele Holdorf (20) machen jeweils eine Ausbildung zur Helferin in der Hauswirtschaft und ein 6-wöchiges Praktikum in der Waschküche, auf der Etage und in der Küche. Zimmer reinigen, Wäsche bügeln und Kartoffeln schälen gehören zu ihren Aufgaben. Thorsten Bansemmer (19) wird Fachwerker im Garten und Landschaftsbau und absolviert sein Praktikum in der Gartenanlage und am Grillplatz. Er legt einen Kräutergarten und Kompost an und hilft beim Pflastern und Bäume Fällen. Betriebsleiter Walter Beek: „Es ist wichtig, junge Menschen auf ihrem Weg zum Beruf zu unterstützen und nicht nur davon zu reden.“

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Geschäftsführer

### Konrad Akstinat

Er verstarb am 7. 7. 2004 im Alter von 89 Jahren. Konrad Akstinat war fast 60 Jahre für den SoVD tätig und von 1956–1979 Geschäftsführer im Kreisverband Harburg-Land.

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden

### Gosse Harms

Er verstarb am 8. 9. 2004 im Alter von 77 Jahren. Gosse Harms war mehr als 50 Jahre für den SoVD tätig. Als 1. Vorsitzender hat er an der Entwicklung des Ortsverbandes Emden mitgewirkt sowie als 2. Kreisvorsitzender des Kreisverbandes Leer-Emden die Interessen der Mitglieder vertreten.

Konrad Akstinat und Gosse Harms werden uns fehlen.

## Drei Gänge, sieben Tage

Der erste Abonnent des Schützenhaus-Abo-Essen

Mit einer neuen Idee konnte das Schützenhaus in Bad Sachsa bereits den ersten Interessenten gewinnen: Manfred Schwarz, SoVD-Mitglied in Bad Sachsa, kommt nun täglich in das Schützenhaus, um sich mit einem Drei-Gänge-Menü vom Koch verwöhnen zu lassen. Der 69-Jährige ist allein stehend und findet das Schützenhaus-Abo-Essen von Montag bis Sonntag sehr bequem. „So muss ich nicht für mich alleine kochen und kann trotzdem ge-



Manfred Schwarz (rechts) bekommt die erste Speisekarte für das Schützenhaus-Abo-Essen von Betriebsleiter Walter Beek überreicht

sund und warm speisen! Es ist sehr lecker!“, meint der selbst-

haus-Abo-Essen gilt exklusiv nur für Mitglieder des SoVD.

ändige KFZ- und Autolackierermeister, der im Schützenhaus auch als Nachtportier und Unterhaltungsmusiker tätig ist.

Wer sich für das Angebot interessiert, erhält eine Speisekarte, aus der man sich die Menüfolge selbst zusammenstellen kann. Von reichhaltiger Hausmannskost bis zu leichten Salaten findet sich hier ein umfangreiches Angebot. Das Schützenhaus-Abo-Essen gilt exklusiv nur für Mitglieder des SoVD.

## Tag des offenen Denkmals in Bad Sachsa

Jedes Jahr, am zweiten Sonntag im September, öffnen denkmalgeschützte Häuser, von denen viele nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen. Unzählige Architektur- und Geschichtsbegeisterte machen sich auf den Weg in das Innere der Gebäude.

So auch das Schützenhaus in Bad Sachsa, das als eines der wenigen denkmalgeschützten Häuser in Bad Sachsa täglich seine Gäste beherbergt und kulinarisch verwöhnt.

Das SoVD-Archiv nahm diesen Tag zum Anlass, histori-



Das Schützenhaus um 1905

sche Zeichnungen, Fotos und eine Chronik in der Galerie auszustellen. Mehrere Hundert

Besucherinnen und Besucher konnten dies als Vorgeschmack auf das Programm Mai 2005 verstehen, wenn das große Jubiläum anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Schützenhauses gefeiert wird und zwar jeden Monat mit einer besonderen Jubiläumsveranstaltung (wir werden berichten).

Ziel des Tags des offenen Denkmals ist es, das Interesse für Denkmalpflege zu wecken und die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren.

## Impressum

SoVD Niedersachsen  
Herschelstr. 31, 30159 Hannover  
Tel.: (05 11) 70 14 80  
Fax: (05 11) 7 01 48 70  
E-Mail: info@sovd-nds.de  
www.sovd-nds.de

Redaktion:  
Sandra Deike, Tel.: (05 11) 7 01 48 54  
E-Mail: presse@sovd-nds.de  
Fotobearbeitung: Barbara Linse

Layout, Druck und Vertrieb:  
Zeitungsdruck Dierichs  
GmbH & Co KG, Kassel

Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

## SoVD Niedersachsen drängt auf ein Gleichstellungsgesetz für behinderte Menschen

„Niedersachsen braucht das Gleichstellungsgesetz jetzt“, fordert Edda Schliepack, Sozialpolitische Sprecherin des SoVD. Niedersachsen ist auf dem besten Wege, eines der letzten Bundesländer zu werden, dass eine Landesregelung bekommt. Auch anderthalb Jahre nach Regierungsantritt der CDU/FDP-Koalition liegt noch kein Landesbehindertengleichstellungsgesetz vor.

Gemeinsam mit Karl Finke, Behindertenbeauftragter des Landes Niedersachsen, diskutierte der Sozialpolitische Ausschuss auf seiner Sitzung am 1. September 2004 über ein Landesgleichstellungsgesetz und hat sich auf Eckpunkte verständigt.

Als zentrale Punkte sehen die Mitglieder des Sozialpolitischen Ausschusses eine Verbesserung der Integration in den Schulen, die Umsetzung der Barrierefreiheit und Stärkung der Mitwirkungsmöglichkeiten behinderter Menschen.

Bei der integrativen Beschulung muss besonders die Wahlfreiheit der Eltern gewährleistet sein. Immer noch können Lehrerkollegien und Schulgesamtkonferenzen Kindern im Vorfeld die Möglichkeit der integrativen Beschulung verweigern, während das Niedersächsische Schulgesetz ausdrücklich die Möglichkeit der integrativen Beschulung vorsieht.

Das Interesse behinderter Menschen an barrierefreier Teilhabe muss dem Denkmalschutz vorgehen, stellte der Ausschuss weiter fest. Ferner wurden die Mitwirkungsmöglichkeiten behinderter Menschen durch Behindertenbeiräte und Behindertenbeauftragte ausführlich erörtert.

„Bei den Gesetzesberatungen ist darauf zu achten, dass Niedersachsen nicht hinter den Vorgaben des Bundesgleichstellungsgesetzes zurückbleibt“, stellte Schliepack abschließend fest. Der SoVD wird das Gesetz sorgfältig daraufhin überprüfen.

### SoVD-Patientenberatung Wegweiser durch die Gesundheitslandschaft

Informationen über Krankheitsbilder, Kostenübernahme, Patientenrechte, Weitervermittlung an Therapeuten u.v.m.:  
Wir beraten Sie persönlich oder telefonisch.  
Telefon: 05 11 / 7 01 48 73  
E-Mail: [Patientenberatung@SoVD-nds.de](mailto:Patientenberatung@SoVD-nds.de)

## Spende für das Kinderhospiz Sternenbrücke



Elisabeth Wohler und Peer Gent,  
Geschäftsführer des Kinderhospizes Sternenbrücke

Elisabeth Wohler, SoVD-Landesfrauensprecherin, überreichte dem Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg eine Spende von 300 Euro. Der Betrag war auf der Landesfrauenkonferenz im März dieses Jahres gesammelt worden, die unter dem Motto „Sterbehilfe, Sterbegleitung: das Recht auf einen würdigen Tod“ stand. Die Gründerin und Leiterin Ute Nerge stellte hier das Kinderhospiz Sternenbrücke vor. Spontan sammelten die anwesenden Kreisfrauensprecherinnen für die Kinder in Hamburg.

Das Kinderhospiz Sternenbrücke finanziert sich ausschließlich über Spenden. Auch Sie können das Kinderhospiz mit einer Spende unterstützen:

Telefon 0 40 / 8 19 91 20  
Infos im Internet: [www.sternenbruecke.de](http://www.sternenbruecke.de)

## „Es muss nicht viel schief gehen, um sich zu überschulden“

Ein Gespräch mit Schuldnerberaterin Sabine Taufmann

Fast täglich erscheinen neue Meldungen in den Medien zu Hartz IV. Viele Betroffene nutzen daher die SoVD-Beratungszentren in Niedersachsen. Dabei kommen nicht nur Probleme wie komplizierte Fragebögen zutage, sondern auch finanzielle Nöte, besonders Schulden.

So reagieren auch Niedersachsens Schuldnerberater derzeit auf Hartz IV, denn für überschuldete Menschen kann es ab Januar 2005 spürbare Veränderungen geben. Der SoVD sprach mit Sabine Taufmann, Schuldnerberaterin beim Diakonischen Werk Hameln-Pyrmont, über Risikofaktoren, die zur Verschuldung führen und über die Auswirkungen von Hartz IV.

**SoVD:** Frau Taufmann, welche Umstände können zur Überschuldung führen?

**Taufmann:**  
So etwas geht ganz schnell. Das kann Arbeitslosigkeit sein, eine Krankheit, oder wenn eine Beziehung auseinander bricht. Oder es sind Immobilien oder Autos, die man abzahlen muss. Auch Kinder und Unterhaltszahlungen sind, leider, ein Risikofaktor. Es muss nicht viel schief gehen, um von Verschuldung in Überschuldung zu geraten.

**SoVD:** Wie wirken sich Schulden auf Menschen aus?

**Taufmann:**  
Es gibt einen erwiesenen Zusammenhang zwischen Überschuldung und Erkrankung. Schulden führen zu psychischem Druck, zu Krisen in der Partnerschaft, zu Ängsten, ob man die Miete zahlen kann. Die Menschen, die zum ersten Mal zu mir kommen, sind zunächst einmal sehr aufgeregt und ängstlich. „Schulden“ haben mit „Schuld“ zu tun. Viele haben das Gefühl, sie müssten sich rechtfertigen.



Schuldnerberaterin Sabine Taufmann: „Viele Menschen haben das Gefühl, sie müssten sich rechtfertigen.“

**SoVD:** Was raten Sie Menschen in der Schuldnerberatung?

**Taufmann:**  
Als erstes: Keine neuen Verpflichtungen eingehen, also keine Umschuldungen, keine neuen Ratenzahlungen, keine neuen Kredite. Außerdem Prioritäten setzen, also zunächst Miete, Strom und Telefon zahlen. Und: Sich rechtzeitig an die Schuldnerberatung wenden. Wichtig ist, dass sich Betroffene einen Überblick über ihre finanzielle Lage verschaffen, dazu gehört auch, dass die Papiere sortiert werden. Die Übersicht macht ruhiger. Danach kann ein Regulierungskonzept entwickelt werden.

**SoVD:** Was ändert sich durch das Hartz-IV-Gesetz?

**Taufmann:**  
Wer Sozialhilfe bezieht, bekommt künftig 45 Euro mehr, das scheint auf den ersten Blick positiv. Dieses Geld ist zum Sparen gedacht, so dass man künftig bei größeren Anschaffungen

keine Anträge mehr stellen muss und sich beispielsweise einen Kühlschrank kaufen kann. Das Problem ist aber, dass, wenn Inkassounternehmen von dem Gesparten erfahren, sie dieses Sparguthaben vollständig pfänden können. Dies ist möglicherweise eine Gesetzeslücke. Überdies kann man davon ausgehen, dass die 45 Euro ohnehin für das tägliche Leben aufgezehrt werden. Von Hartz IV werden außerdem Personen der Mittelschicht betroffen sein, denn bei Arbeitslosigkeit haben sie einen hohen Einkommensverlust, und gerade sie sind häufig diejenigen, die Kredite aufgenommen haben.

**SoVD:** Woran erkennt man eine seriöse Schuldnerberatung?

**Taufmann:**  
Seriöse Schuldnerberatungen sind immer kostenlos und werden von Wohlfahrtsverbänden oder Kommunen angeboten. Vor den gewerblichen Schuldnerregulierern sollte man sich hüten, die machen nur ein Geschäft mit der Verzweiflung. SD

## Krankenkassen fördern Selbsthilfegruppen

Immer mehr Menschen suchen in schwierigen Lebenssituationen Kontakt zu gleichartig Betroffenen. Sie bilden Selbsthilfegruppen, um beispielsweise die Begleitsymptome von chronischen Erkrankungen und Behinderungen besser zu bewältigen. Allein in Niedersachsen gibt es über eintausend Selbsthilfegruppen.

Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Gruppenmitgliedern hilft dem Einzelnen, den Alltag mit der Krankheit zu verarbeiten. Das Gefühl, verstanden zu werden und sich durch die Krankheit nicht mehr so isoliert zu fühlen, stärkt das Selbstvertrauen.

Auch wenn die Gruppenarbeit die Krankheit nicht beseitigen kann, trägt sie - wie durch wissenschaftliche Untersuchungen belegt - zu einer spürbaren Verringerung der krankheits- oder behinde-

rungsbedingten Belastungen bei. Gesundheitsbezogene Selbsthilfe ist somit eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden professionellen Versorgungssystemen.

Was die Betroffenen oft nicht wissen: die Krankenkassen sind nach dem Sozialgesetz verpflichtet, gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen unter bestimmten Voraussetzungen zu fördern. Dies kann durch finanzielle Förderung geschehen, aber auch durch personelle Unterstützung wie z. B. das Stellen von Referenten zu bestimmten Themenbereichen. Auch eine Unterstützung durch bereitgestellte Räumlichkeiten oder Öffentlichkeitsarbeit ist denkbar. Voraussetzungen für eine Förderung sind unter anderem die Bereitschaft zur Kooperation mit den Krankenkassen, die grundsätzliche Offenheit für neue Mitglieder und eine verlässliche sowie kontinuierliche Gruppenarbeit bei einer Grup-

pengröße von mindestens 6 Personen.

Auch der SoVD Niedersachsen bietet mit dem Projekt BIP - Betroffenen-, Interessen- und Projektgruppen - Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen, zum Beispiel durch die Bereitstellung geeigneter barrierefreier Räumlichkeiten und die fachliche Unterstützung einer Gruppe in der Anfangsphase. HK

**Infos:**  
Sozialinformationszentrum  
(SIZ) im SoVD  
Herschelstr. 31  
30159 Hannover  
Tel.: 05 11 / 7 01 48 65

**BIP**  
Betroffenen-Interessen-  
und Projektgruppen  
Jessica Bärowald  
Tel.: 05 11 / 7 01 48 95  
E-Mail: [jessica.baerwald@sovd-nds.de](mailto:jessica.baerwald@sovd-nds.de)

VERANSTALTUNGEN / TIPPS

**Neue SoVD-Prämien für den Herbst**  
Mitglieder werben Mitglieder!



Die neuen Werbepremien

„Mitglieder werben Mitglieder“

Sie haben neue Mitglieder geworben? Dann belohnen wir Sie mit neuen Prämien. Für den kühlen Herbst, wenn sich Cappuccinoduft entfaltet, erhalten Sie für 5 Punkte ein 4-teiliges Tassenset. Sollten Sie Herbstspaziergänge machen und sich mit einem Tee aufwärmen wollen, bietet sich (für 7 Punkte) der Wasserehrhitzer für unterwegs an: Er wird mit 12 Volt über den Zigarettenanschluss im Auto versorgt und hat 0,7 Liter Fassungsvermögen. Haben Sie 9 Punkte, können Sie mit dem Abenteurerst auf Pirsch gehen, das Wild mit dem Feldstecher beobachten und mit der Taschenlampe wieder Licht ins Dunkel bringen! Ein edles Geschenk ist die Seidenkrawatte in Gelb-Blau (27 Punkte) und das gleichfarbige Seidentuch in der Größe 80x80 cm (ebenfalls 27 Punkte). Sehr fleißige Werber, die 60 Punkte haben, können mit dem 3-teiligen Trolleyset auf Herbstreise gehen und darin ihr Hab und Gut sicher verstauen. Wer 100 Punkte hat, kann sich erst einmal gemütlich zurücklehnen, den frisch durchlaufenden Kaffee genießen, einen heißen Toast und einen frisch gepressten Vitaminsaft genießen. Es lohnt sich!

Infos: SoVD Niedersachsen, Bernd Dyko  
Tel.: 05 11 / 7 01 48 72, Mail: bernd.dyko@sovd-nds.de

**Neue Veranstaltungen im SIZ**  
Oktober bis Dezember 2004

- 28. Oktober 2004, 18 Uhr: „Du darfst ... nicht!“ ... eine andere Sichtweise von Nahrungsmitteln und Ernährung. Referentin: Almut Klöpfer
- 18. November 2004, 18 Uhr: **Patientenverfügung** Allgemeine Infos und die medizinische Sicht Referent: Dr. Uwe Kestner
- 14. Dezember 2004, 18 Uhr: **Pflanzendüfte schenken Lebensfreude** Eine Einführung in die Aromatherapie Referentin: Dorothea zum Eschenhoff

Die Veranstaltungen sind kostenlos.  
Informationen und Anmeldung:  
**SoVD Niedersachsen**  
SIZ - Sozialinformationszentrum  
Herschelstraße 31, 30159 Hannover  
Elke Gravert, Tel.: 05 11 / 7 01 48 73  
elke.gravert@sovd-nds.de

**SILVESTER-KNALLER IM SÜDHARZ**



Kommen Sie in winterlicher Landschaft zur Ruhe und entspannen Sie sich!

Das erwartet Sie vom 28. Dezember 2004 bis 4. Januar 2005:

- 7 Übernachtungen in unserem Kurpark-Gästehaus inklusive Halbpension
- ein Fläschchen Piccolo auf Ihrem Zimmer
- eine Wellness-Massage
- das Jahr 2005 begrüßen wir mit einem großen Silvesterbuffet
- und an Neujahr sorgt ein „Katerfrühstück“ für einen gemütlichen Neubeginn

Sie suchen Freizeitmöglichkeiten? Wir beraten Sie gern.

ab **299,50 Euro**

pro Person zzgl. örtliche Kurtaxe

Erholungs-zentrum  
Bad Sachsa  
Am Kurpark 1-3 / 37441 Bad Sachsa  
Telefon: 0 55 23 / 94 38 - 0  
Telefax: 0 55 23 / 10 24  
eMail: info@ehz-badsachsa.de  
Internet: www.ehz-badsachsa.de

**Buchtipps: ... einfach raffiniert!**

Sie sind berufstätig und haben wenig Zeit zum Kochen? Vollwert kochen ist Ihnen zu kompliziert und zu teuer? Dieses Rezept- und Ernährungsbuch macht wirklich Lust, auf Vollwertkost umzusteigen oder wenigstens ab und zu gesünder zu kochen, ohne dogmatisch zu sein. Die Rezepte sind alltagstauglich, einfach und reichen von Salaten, warmen Mahlzeiten und Frischkorngerichten über Kartoffelgerichte, Bratlinge, Soßen und Backen und vieles mehr. Alle Rezepte sind tierisch-Eiweiß-frei, ohne dass der Eindruck entsteht, es handele sich hier um ein Allergikerkochbuch. Die Zutaten muss man nicht teuer im Reformhaus oder im Bioladen erstehen. Außerdem reichert die Autorin das Buch an mit zusätzlichen Tipps, Anekdoten und allgemeinen Hinweisen. Gutjahr ist Geschäftsführerin



der Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) e. V. in Lahnstein und ist seit 25 Jahren als Gesundheitsberaterin tätig. Einziger Nachteil des Buches sind die Fotos. Bei dem Arrangement der Speisen und bei der Fotoqualität allgemein hätte man sich mehr Mühe geben können. Dessen ungeachtet ein sehr anregendes Buch mit leckeren, einfachen Rezepten, die man am liebsten sofort nachkochen möchte.

Ilse Gutjahr: ...einfach raffiniert. Neue Vollwertrezepte ohne tierisches Eiweiß - schnell, lecker und gesund. emu-Verlag, 120 Seiten. 14,80 Euro.

Das Buch ist auch im SoVD-Büchershop in Hannover, Tel. 05 11 / 7 01 48 73, erhältlich sowie im Internet unter www.sovd-nds.de. Ilse Gutjahr wird als Gastrednerin an den SoVD-Gesundheitstagen teilnehmen.

**Beratung und Spaß auf der infa**

**SoVD und Johanniter informieren gemeinsam zum Thema Gesundheit**

Zum 51. Mal werden auf Deutschlands größter Verbrauchermesse Tausende Besucherinnen und Besucher erwartet. Unter den 1400 Ausstellern sind auch wieder zwei helfende Organisationen dabei: Der SoVD Niedersachsen und die Johanniter-Unfall-Hilfe informieren auf ihrem Gemeinschaftsstand über ihre Beratungsangebote und sozialen Dienste.

Lassen Sie sich in der Halle 24 „Bewusst leben“, Stand F 28, für das Thema Gesundheit begeistern: Wir stellen Ihnen unter anderem die SoVD Gesundheitstage vor, die Johanniter bieten Ihnen einen kostenlosen Herzfrequenz- oder Blutzuckertest bzw. eine Blutdruckmessung. Nehmen Sie teil an dem großen Gesundheitsrätsel, bei dem Sie zum Beispiel eine Verwöhnreise nach Bad Sachsa

oder Bücher rund um das Thema Gesundheit gewinnen können. Selbstverständlich können Sie sich auch über das große Leistungsspektrum des SoVD wie die Sozial- und Patientenberatung, die integ-Jugend und die Erholungszentren mit ihren Angeboten informieren. Zusätzlich können Sie den mobilen Haus-Notruf sowie den Fahr- und Mahlzeitendienst der Johanniter kennen lernen. Die infa bietet Themen aus fast allen Lebensbereichen, z. B. in Halle 19 das Thema „1001 Nacht“.

Infos:  
**infa**  
**16.-24. Oktober 2004**  
**9.30-18.00 Uhr**  
**Hannover Messegelände**  
**U-Bahn-Linie 8,**  
**Endhaltestelle Messe-Nord**



**ADVENTS-ERLEBNIS**  
AUF SCHLOSS MONDSEE

Sonderreise ins Salzburger Land vom 10. bis 15. Dez. 2004

Kommen Sie mit uns und erleben Sie die Adventszeit in einer der schönsten Regionen Österreichs. Das Mondseeland ist ein landschaftliches Juwel – die beeindruckende Gebirgskulisse spiegelt sich im glasklaren See und weites sanftes Hüggelland so weit das Auge reicht.

Genießen Sie für ein paar Tage die weihnachtliche Vorfreude in einem Schloss und wandeln Sie auf einer Zeitreise durch die Geschichte. Unternehmen Sie mit uns eine romantische Pferdeschlittenfahrt, Stadtführung und Adventsdinner in Salzburg. Besuchen Sie den berühmten Christkindelmarkt, die Gedächtniskapelle in Oberndorf und vieles mehr.

Leistungen lt. Prospekt (kostenlose Zugfahrt, 5 Übernachtungen mit Frühstück + 3- bis 4-Gänge Abendessen, Stadtrundgang, Reiseleitung, kostenlose Reiserücktrittsversicherung) Reisepreise ab EUR 545,- im Doppelzimmer, Einzelzimmer mit Zuschlag.

Leistungen lt. Prospekt - Reisepreis **ca. 545,- Euro** (im Doppelzimmer, Einzelzimmer mit Zuschlag)

**NIL-KREUZFAHRT**  
INS LAND DER PHARAONEN

Kultur- und Erlebnisreise vom 3. bis 10. Februar 2005 mit Verlängerungsmöglichkeit vom 10. bis 17. Feb. 2005

Kreuzen Sie in Ägypten auf dem Nil zu den Zeugen Jahrtausende alter Geschichte – die wohl bequemste Art, das Land und seine Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen. Alle wichtigen Baudenkmäler liegen in unmittelbarer Nähe des großen Stroms: die Tempel von Luxor, Karnak und Edfu oder die Grabkammern im Tal der Könige. Sie reisen auf den Spuren der Pharaonen.

Vielleicht möchten Sie Ihren Urlaub um eine Woche verlängern und sich am Strand von Hurghada „all-inclusive“ erholen und entspannen. Am Roten Meer ist das ganze Jahr über Saison, im Sommer nicht zu heiß, im Winter mit angenehmen Temperaturen.

Leistungen lt. Prospekt (Flug ab/bis Hannover und weiteren Flughäfen, Schiffsreise im 5-Sterne-Kreuzfahrtschiff, Vollpension, Reiseleitung) Reisepreise ab EUR 695,- in der Doppelkabine, Verlängerungswoche all-inclusive“ EUR 349,-, Einzelkabine/-zimmer mit Zuschlag

Leistungen lt. Prospekt - Reisepreis **ab 695,- Euro** (in der Doppelkabine, Einzelkabine mit Zuschlag)

**VORAUSSCHAU 2005**

Türkei : 10. bis 17. April  
Preis ab 389,- Euro im Doppelzimmer (z. T. all inclusive, Verlängerung möglich)

Schweiz: Glacier- und Bernina-Express  
19. bis 24. Mai, Preis ab 745,- Euro im Doppelzimmer

Meraner Land - Südtirol: 18. bis 25. Juni  
Preis ab 595,- Euro im Doppelzimmer

Pommern - Danzig - Masurien: 4. bis 12. Juli  
Preis ab ca. 745,- Euro im Doppelzimmer

Norwegen-Kreuzfahrt: 9. bis 15. September  
Preis ab 666,- Euro in der Doppel-Innenkabine

Donau-Flusskreuzfahrt: 13. bis 19. Oktober  
Preis ab 639,- Euro in der Zweibettkabine inkl. Anreise

Romantisches China: 11. bis 19. November  
Preis ab 1.295,- Euro im Doppelzimmer

Gerne können Sie eine ausführlichere Reiseprogrammübersicht 2005 sowie Prospekte pro Reiseziel vorbestellen. Nach Fertigstellung der Prospekte (ab November 2004) werden wir sie Ihnen gerne zusenden. Bitte nutzen Sie hierfür den anliegenden Reise-Info-Coupon.

**REISE-INFO-COUPON**

GEMEINSAM STATT EINSAM - REISEPROGRAMM DES SOVD NIEDERSACHSEN MIT DEM BEWAHRTEN REISEVERANSTALTER TC1.

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Bitte schicken Sie mir: Die Reiseübersicht  2005  
Prospekte über  Mondsee  Ägypten

Bitte einreichen an:  
- SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31  
30159 Hannover  
- TC1 Reise & Service, Schulstraße 26,  
27612 Lonsdorf-Stiel

oder fordern Sie die Prospekte einfach an per eMail:  
stephanie.filthuth@sovd-nds.de  
oder per Telefon: 05 11 / 70 148 - 51, Fax 70 148 - 82